

"der hat meinen füller...!"

Beitrag von „gutenmorgen“ vom 28. Dezember 2005 11:38

hallo!

[gänseblümchen](#): irgendwie ist das mit der stifteklauderei besser geworden, ich kann dir aber nicht sagen, woran es liegt. schön, dass du das thema noch mal hochgeschoben hast, das wäre mir sonst vielleicht gar nicht bewusst geworden,... hm. ich weiß nicht warum, aber das gibts kaum noch, leider hab ich jetzt aber keinen tipp für dich.

[Rolf](#) ich lese schon länger sehr interessiert, was du so vorschlägst und es gefällt mir, dass du die dinge offenbar meistens sehr grundsätzlich angehst. du hältst dich kaum damit auf, einzelne situationen zu regeln, du arbeitest an der selbständigkeit und an grundsätzlichen einstellungen der kinder.

ich kann mir vorstellen, dass man mit den entsprechenden rahmenbedingungen so arbeiten kann und ich kann mir sogar vorstellen, dass es für viele kinder der richtige weg wäre.

(aus meiner eigenen kindheit heraus habe ich diesbezüglich auch ein paar bedenken, ich hätte mir grenzen gewünscht und klare zuständigkeiten für erwachsene, die sich von denen der kinder unterscheiden, -aber das ist vielleicht zu sehr meine eigene geschichte)

schade ist, dass ich niemals wege finde, deine ideen sozusagen in "kleinen schritten" umzusetzen. ich kann nicht von heute auf morgen meine schule reformieren und auf solche arbeitsformen umstellen, auch wenn ich mir das als ein langfristiges ziel durchaus vorstellen kann. die meisten deiner ideen kann ich als lehrer in einer weiterführenden schule in einem bundesland mit zentralprüfungen und mit einem 2-stunden-fach als einzelner lehrer nicht umsetzen und eben leider auch noch nicht einmal in ansätzen umsetzen.

ich habe mich schon öfter gefragt, ob das so sein muss und in der natur der sache liegt. ich kenne auch kaum schulen, die sich zu solchern oder ähnlichen reformansätzen "hinentwickelt" hätten. ich kenne welche, die neu aufmachen und gleich so oder ähnlich arbeiten. aber es scheint mit keinen weg zu geben, der allmählich aus dem gewöhnlichen system zu einem wie deinem hinführt.

verstehst du, was ich meine? ich meine, natürlich kann ich ne stiftebox aufstellen im fachraum und sagen, wer nen stift braucht kann ihn sich nehmen und für 2x45 minuten ist die klasse 7 in dem raum und kann das genießen aber damit ist es natürlich nicht getan.

mich fasziniert dein ansatz (auch wenn ich wie gesagt auch einige bedenken habe) aber er bleibt für mich bisher immer philosophie, weil mir die "kleinen schritte" fehlen bzw. weil ich solche schritte auch manchmal versuche und sie innerhalb des systems, in dem ich arbeite völlig verpuffen. sie führen aber auch nicht aus diesem system heraus. sie sind einfach nur gangbar, wenn man schon außerhalb steht. so stellt es sich für mich jedenfalls dar.

trotzdem lese ich dich gern, weil es ein bißchen den blick frei macht. manchmal hat es aber auch etwas deprimierendes, etwa so wie utopien deprimierend sein können.

liebe grüße,
gutenmorgen